

THE CREATOR SERIES

Lesson 8: Receive The Fruit Of The Rose

Lektion 8: Die Frucht der Rose empfangen

10. März 2001

Übersetzung direkt vom Live-Mitschnitt

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, dass wir heute wieder als Familie in dieser Runde zusammenkommen, und diese Zeiten sind uns kostbar und teuer – und es gibt heute eine Menge zu besprechen!

Liebe Freunde, es gibt so viele Dinge, die wir jedem Einzelnen von Euch gern übermitteln würden, wir möchten Euch so viel sagen! Einiges davon wird heute Abend über Worte geschehen, aber ganz viel wird Euch auf energetischem Weg erreichen! Aber vor allem anderen möchten wir Euch aus tiefstem Herzen wissen lassen, dass wir Euch unermesslich lieben! Dass wir Euch ehren für das, was Ihr hier tut! Wir ehren Euch dafür, dass Ihr Euer Leben hingegeben habt, denn wir wissen, genau das habt Ihr getan. Wir wissen, dass auch diejenigen aus den weit entfernten Ländern, die sich im Augenblick energetisch mit uns hier treffen, vielleicht sogar noch in dieser Woche alles von sich gegeben haben – bis hin zu der Vorstellung, die sie von sich selbst hatten!

Ihr alle habt Euch total dem Dienst verschrieben, Ihr wart total einverstanden damit die alten energetischen Wege loszulassen – und das ist nicht gerade einfach zu bewerkstelligen! Ihr habt zugestimmt all das loszulassen – alles Alte, all Eure Vorstellungen von Euch selbst, alles was Ihr bis hierher aufgebaut hattet – um im Dienst zu stehen, um die ersten in dieser neuen Energie zu sein. Und wir wissen, das hat zahlreiche Tränen verursacht! Es hat Euch viel Leid gebracht. Und darum wird dieser Raum hier geradezu überflutet von uns, die wir uns zur Zeit nicht in menschlichen Körpern befinden – wir kommen in diesen zweiten Schöpfungskreis, um uns heute mit Euch hier zu treffen und um Euch für Eure Reise zu danken!

Eure Reise ist die eines wahren Lehrers, eines Lehrers des Herzens! Was immer Ihr erlebt, wird von Euch mit eingebracht, damit Ihr anderen bei deren Durchbruch möglichst hilfreich zur Seite stehen könnt. Die Lektionen, deretwegen Ihr hier mit uns zusammensitzt – und Ihr lernt atemberaubend schnell – helfen Euch dabei, Euch zu Lehrern, zu Ratgebern, zu Begleitern anderer Menschen zu entwickeln.

Schon ganz bald kommt der Zeitpunkt, an dem die Menschen Euch aufsuchen werden, und sie werden nicht unbedingt den Stempel der neuen Energie, des New Age, des Metaphysischen tragen. Es ist sogar höchst wahrscheinlich, dass sie diese Merkmale NICHT besitzen! Es werden Menschen auf ihrer eigenen Suche sein – einer einsamen und stillen Suche – und sie werden zur Tür Eures neuen Hauses geleitet werden und nicht recht wissen, was sie da sollen. Sie werden überrascht und erschreckt aussehen, wenn Ihr die Tür zu Eurem neuen Haus öffnet, sie hineinbittet und ihnen genau erklärt, aus welchem Grund sie da sind.

Ihr werdet wissen, wie ihre Reise aussah – denn Ihr habt sie ebenfalls gemacht. Ihr werdet wissen, warum diese Menschen genau zu diesem bestimmten Zeitpunkt bei Euch eintreffen. Ihr werdet wissen, nun ist es Zeit für Euch Lehrer zu sein, Lehrer dieser neuen Energie.

Liebe Shaumbra, Ihr mögt Eure Lehren kombinieren mit künstlerischen Aspekten wie zum Beispiel Musik (die Ihr gerade hört), Ihr mögt sie verknüpfen mit Praktiken, die Ihr schon seit langem ausübt, und dennoch werden sie einen neuartigen Schwung haben, den Schwung der neuen Energie. Aber Ihr werdet auch die Lektionen verwenden, die wir hier mit Euch durchnehmen – die Lektionen über die kleine Mauer, über den Ofen der Gnade, vor allem die Lektionen über das Zulassen von Veränderungen und diese dann zu segnen, die aktiv-schöpferische Lektion über den breiten Pinsel. Und dann wird die Reihe an Euch sein mit Euren Schülern zusammenzusitzen, Ihr werdet sie anleiten (guide) auf ihrer persönlichen Reise. Und wie Ihr sehr wohl wisst, Ihr könnt ihnen nichts abnehmen, nichts an ihrer Stelle erledigen! Aber Ihr könnt ihnen zeigen, dass man es schaffen kann!

Das ist der Grund, aus dem Ihr hier sitzt oder diese Zeilen lest! Ihr habt zugestimmt. Ihr habt Euch selbst gegeben. Ihr habt alle Angelegenheiten in diesem Leben zu Ende gebracht, Ihr habt auch alles aus Eurem ‚anderen‘ Leben erledigt und beendet. All das habt Ihr geheilt und entlassen. Und dann habt Ihr Euch wiederum selbst gegeben, weil Ihr die ersten sein wolltet, die durch den Tunnel hindurch in die neue Energie hineingehen, die ersten, welche die besondere Schwingung, die energetischen Strukturen und Grundmuster dieser neuen Energie ausprobieren wollten. Ihr werdet die Lehrer sein, Ihr SEID bereits die Lehrer dieser neuen Energie, liebe Freunde, liebe Shaumbra!

Und darum haben diejenigen, welche jetzt gerade hereinkommen, soviel Respekt und Ehrerbietung! Ihr bezeichnet sie als „Engel“, und Ihr stellt Euch vor, dass sie Flügel haben und damit fliegen können. Sie aber kommen hierher und nennen Euch „Meister“ – „Meister der Reise“. Ihr wart lange, lange, lange unterwegs – fern von Zuhause, fern von der ersten Schöpfung – so lange, dass wir kaum wagten Euch daran zu erinnern.

Diejenigen welche noch zu Hause sind, und auch diejenigen welche die Feuerwand zwar durchschritten haben, aber keinen menschlichen Körper besitzen oder noch nie besessen haben – wir alle haben soviel Respekt vor dem, was Ihr hier tut! Und aus diesem Gefühl der Ehrerbietung heraus haben wir Euch während unserer Versammlungen schon so oft gesagt: Ihr seid nicht in der Lage das Gesamtbild zu erkennen, Ihr könnt es nicht wegen der Energie, in der Ihr Euch noch befindet, aber eines Tages werdet Ihr es erkennen, und zwar bald!

Wir können Euch vielleicht dabei ein wenig behilflich sein, indem wir darüber reden, indem wir (unser Wissen) mit Euch teilen, indem wir Euch immer wieder versichern, dass es dieses „Große Ganze“ tatsächlich gibt, dass wirklich alles, was Ihr tut, einen Zweck und eine Bedeutung hat! Kein einziger Gedanke, kein einziger Atemzug, keine Eurer Handlungen war jemals umsonst! Es gibt keine einzige Träne - nicht eine einzige Träne! -, die von uns nicht bemerkt worden wäre!

JA - wir hören Eure Gedanken! Wir hören Euch, wenn Ihr mit uns redet! Eure Botschaft ist angekommen! In der Tat – das ist sie.

Während Ihr Euch nun in Eurem eigenen Körper und in Eurem eigenen Geist weiter „aufwärts“ (shift) bewegt, werdet Ihr anfangen Dinge zu sehen bzw. zu bemerken, die jenseits der gegenwärtigen menschlichen Wahrnehmungsfähigkeit liegen – falls Ihr nicht schon längst bemerkt haben solltet, dass Eure Physis und Eure Sinne mittlerweile erheblich schärfer und empfindsamer geworden sind! Einige von Euch sind nicht gerade begeistert von dem, was Ihr als „Allergien“ bezeichnet. Aber im menschlich-biologischen Sinne sind das gar keine! Manch einer von Euch ist nicht gerade hingerissen von körperlichen Schmerzen! Das Gefühl der Desorientiertheit, nicht mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu stehen, ist ebenfalls bei einigen von Euch nicht sehr beliebt. Liebe Freunde – das alles gehört zum Prozess! Ihr werdet immer empfindsamer – immer empfänglicher für das Unsichtbare um Euch herum, hm.

Ja, Ihr werdet tatsächlich empfänglicher für die Gedanken anderer Menschen! Wenn Ihr Euch in einer Gruppe aufhaltet, dann scheint Euch das stärker zu beeinflussen, es macht Euch mehr aus

als früher. Ihr reagiert ebenso empfindlich auf ein Ungleichgewicht in Eurem Boden, in Eurer Erde. Und in Euch taucht plötzlich etwas auf, was Ihr gar nicht so gut versteht – Ihr bezeichnet es als „Grippe“. Aber das ist es gar nicht, liebe Freunde! Vielleicht solltet Ihr es lieber „Schwingungsgrippe“ nennen. *(gluckst)* Aber, liebe Freunde, es handelt sich nicht um einen typischen biologischen Vorgang! Vielmehr sind dies Zeichen von Veränderungen in Eurem Inneren, und sie werden noch eine Zeitlang andauern, jedenfalls lassen sie sich viel einfacher regulieren, viel leichter handhaben!

Wenn Ihr versteht, dass Eure Schwingung in der neuen Energie kräftiger und klarer ist, dann werdet Ihr bald auch das „Unsichtbare“ anfangen zu sehen und Dinge hören, die Ihr nie zuvor vernommen habt. Das alles wird sich in einem (physikalischen?) Bereich abspielen, zu dem Ihr für gewöhnlich keinen Zugang habt.

Anm.: Seit einigen Wochen gibt es im Bereich der Schwäbischen Alb zunehmend Beschwerden von Menschen, die sich über Belästigung durch einen plötzlich aufgetretenen andauernden Niederfrequenz-Ton beklagen. Messungen zweifelnder Experten (die nichts wahrnehmen konnten) ergaben, dass dieser Ton tatsächlich existierte, aber eigentlich für Menschen nicht hörbar sein dürfte - denn zu diesem Frequenzbereich hat nach Aussage der Wissenschaft das menschliche Gehör keinen Zugang.

Für den Fall, dass Ihr darauf warten solltet, ob sich etwas vor Euren physischen Augen manifestiert, hm - sucht es nicht DORT! Erste Zeichen werden aus dem Bereich des Unsichtbaren kommen. Ihr werdet in der menschlichen Realität mehr Tiefe erkennen als jemals zuvor. Der Vorgang der physischen Anpassung, der zunehmenden Empfindsamkeit, ist einfach Teil des Prozesses. Lauft nicht davor weg! Lauft nicht weg, wenn Ihr mitten in einer Gruppe Menschen seid und deren Energien auf Euch wirken. Bleibt einfach da! Seht Euch an, wie diese Energie wirklich ist. Und fürchtet Euch nicht davor, denn sie kann Euch nichts anhaben. Ihr nehmt einfach die Gedanken und Gefühle von anderen auf, von Menschen, die immer noch durch ihre karmischen Zyklen gehen, die immer noch fest in der alten Energie verwurzelt sind. Bleibt da! Fühlt es einfach. Ihr werdet neue Dinge erfahren, wenn Ihr in dieser Umgebung bleibt.

Nun, was die Menschen betrifft, die sich noch in der alten Energie befinden – und wir sagen das ohne jedes Werturteil! - ... Wie wir schon früher erwähnten, es ist notwendig, dass viele erst einmal zurückbleiben, denn wenn sich alle Menschen zur gleichen Zeit in die neue Energie stürzen würden, dann käme es zu einer energetischen Flutwelle. Stellt Euch vor, wie das wäre! Stellt es Euch gemeinsam mit den Menschen vor, mit denen Ihr gerade arbeitet, die in Eurem Haus sind! Es wäre absolut chaotisch, hm.

Aber diejenigen, mit denen Ihr Tag für Tag zu tun habt, und die sich noch in der alten Energie aufhalten – sie beobachten Euch auf eine Art, die Euch vielleicht nicht einmal auffällt. Sie sind sehr interessiert an dem, was Ihr im Augenblick durchmacht, und in all ihrem Wissensdurst werden Sie Euch natürlich löffeln, sie werden Euch regelrechte Rippenstöße verpassen, sie werden Euch in Frage stellen und anzweifeln, und in der Tat, ja – sie werden Euch ganz schön auf die Nerven gehen, hm. *(Gelächter im Publikum)* Sie versuchen nämlich zu verstehen, sie wissen, dass etwas in ihrem Inneren dabei ist aufzuwachen, und dass sie selbst ganz bald – vielleicht noch in diesem Leben, vielleicht in einem der nächsten – ebenfalls diesen Prozess durchlaufen werden. Was Ihr da tut, macht sie also neugierig. Natürlich haben sie manchmal eine etwas seltsame Art Fragen zu stellen *(gluckst)*. Sie reagieren in einer Weise auf Euch, die Ihr nicht unbedingt erwarten würdet, hm, aber sie sind eben höchst wissbegierig.

Wie Ihr wisst, liebe Freunde, gibt es bei unseren abendlichen Treffen auch immer eine Gruppe geladener Gäste. Und die Gruppe, die heute zu uns in die zweite Runde kommt, die bei Euch sein möchte, die neben Euch sitzen möchte um zu sehen was passiert, wenn Ihr in die neue Energie hinüberwechselt – das sind diejenigen, die Ihr aus Eurem Alltag kennt. *(amüsiertes Staunen im Publikum)*. Die jetzt hereinkommen zu uns, das sind Eure Arbeitskollegen, das sind Mitglieder Eurer

irdischen Familie, das sind Eure besten Freunde, das sind alle, mit denen Ihr irgendwie zu tun habt. Ja wirklich – bei den Gästen der zweiten Runde handelt es sich um lebende Wesen, die sich augenblicklich in menschlichen Körpern befinden – Tote hatten wir ja schon reichlich in diesem Raum ... (*gluckst amüsiert, Publikum lacht schallend*). Hm.

Mit all denen, die jetzt zu uns kommen, habt Ihr in Eurem gegenwärtigen Leben irgendwie zu tun. Und auch sie verfügen – genau wie Ihr – über Teile ihres Bewusstseins, die „reisefähig“ sind. Mit Hilfe der Runners, dieser Energie-Weber, die sich in nicht-menschlicher Form befinden, ist es ihnen möglich diese Runde hier zu besuchen. In gewisser Weise wurde ein Teil ihres Bewusstseins heute Abend hierher eskortiert, damit sie sich mit Euch treffen können. Sie sind neugierig, oh – es könnte sich durchaus um diejenigen handeln, welche Euch tagsüber das Leben schwer machen! Vielleicht ein Chef, der sehr hart mit Euch umspringt, ein manipulativer Kollege, ein Familienmitglied, das wie eine Klette an Euch hängt und ständig Energie zapft – aber vor allen Dingen, vor allem anderen haben sie Liebe und Hochachtung für Euch. Und sie möchten für ihr Leben gern wissen, was Ihr gerade treibt! In ihrem Tagesbewusstsein versteht der Mensch in ihnen nichts von dem, was Ihr hier tut. Und wie Ihr ja wisst, bringen Erklärungen auch nicht besonders viel, hm. (*gluckst amüsiert*)

Aber sie halten sich gern in Eurer Energie auf. Sie stacheln Euch sogar an, auf ihre eigene liebevolle Weise. Heute Abend kommen sie hierher und beobachten eine neue Art Mensch, der sich in eine neue Art Energie hineinbewegt hat. Und wenn Ihr ihnen dann später begegnet – oder am Montag bei der Arbeit, oder beim Familientreffen nächste Woche – dann werden sie Euch anders ansehen. Sie werden größere Augen machen als je zuvor. Sie werden noch neugieriger sein, denn sie haben sich auf einer anderen Ebene mit Euch in Verbindung gesetzt. Sie haben bereits in der äußeren Runde gegessen und eine Gruppe von Menschen beobachtet, die sich selbst gegeben haben, die alle Vorstellungen von sich selbst aufgegeben haben, die ihre alte Identität losgelassen haben. Sie werden Euch mit anderen Augen sehen, wenn Ihr sie von Mensch zu Mensch wiedertrifft. Vielleicht werfen sie Euch einen liebevollen, wissenden Blick zu, vielleicht sind sie aber auch wütender als je zuvor in dem Bemühen herauszufinden, wer Ihr wirklich seid.

Aber sie alle versammeln sich hier heute Abend und ermutigen Euch auf Eurer Reise, jeder tut das auf seine Weise, so gut er es eben kann. Auch sie ermutigen Euch zum Weitermachen, genau wie wir. Sie wissen, dass der Weg auch Leid bringt, aber sie wissen auch, dass am Ende eine völlig neuartige Freude, eine neue Art Schöpfer daraus hervorgehen werden.

Es sind noch andere Wesenheiten hier versammelt, etwa die Mitglieder des Crimson Council, die immer da sind, und wir arbeiten ununterbrochen mit Euch. Wenn Ihr so wollt, gibt es hier eine Legion von Engeln für Euch.

(*Tobias wird sehr emotional hier*) Und natürlich bin ich hier, Tobias – der jeden einzelnen von Euch persönlich kennt, jeden der hier sitzt, jeden der dies liest! Wir haben schon miteinander Tränen vergossen! Wir sind ein paar Meilen des Weges gemeinsam gegangen. Ihr kennt mich. Ihr kennt meine Energie. Wir haben uns schon in die Augen gesehen, wir haben einander in der Vergangenheit umarmt, als wir zusammen inkarniert waren. Und wir wussten die ganze Zeit über, dass wir alle zusammen wieder zurückkommen würden, weil wir die Arbeit von Shaumbra tun wollten.

Ich, Tobias, fühle mich im Augenblick sehr wehmütig, weil ich nicht als Mensch bei Euch bin. Ich komme nur einmal im Monat, so wie jetzt, und teile meine Energien mit Euch. Oh, wie sehr wünschte ich, ich könnte hier sein! Euch einmal wieder in die Augen zu sehen, von Mensch zu Mensch, Euch einmal wieder umarmen zu können... Na, wie wäre das – wenn wir alle, der gesamte Crimson Circle, hier wären jetzt und Euch Beifall zollen dafür, dass Ihr die Reise fortsetzt! Dafür dass Ihr die ersten seid! Dass Ihr die ersten stillen Lehrer in der neuen Energie sein werdet!

(*Stimme immer noch sehr bewegt*)

Wir bitten unseren Freund, der diese Botschaften hier in menschliche Worte kleidet (Geoffrey Hoppe) nun einen kurzen Moment zu schweigen. Wir möchten gern herumgehen, von einem zum

anderen, Euch in die Augen sehen, Euch an der Schulter berühren, Euch danken für die Arbeit, die Ihr tut. Danach werden wir das Thema des heutigen Tages wiederaufnehmen. Bitte, liebe Shaumbra, liebe Freunde, ob Ihr nun hier seid oder dies alles erst später lest oder hört – gebt uns diese kurze Zeitspanne, damit wir mit Euch verschmelzen können! Hm – empfängt was wir Euch bringen...

- Lange Pause -

Wahrhaftig, die Energie Eurer Erde ändert sich! Und Eure eigene Energie wahrhaftig genauso! Dies wird offensichtlich in allem, was mit Euch und um Euch herum geschieht. Eure Nachrichten geben Euch tagtäglich Hinweise darauf, dass es wirklich so ist. Tag für Tag gibt es Hinweise in Euren Berufen, in Euren Arbeitsbedingungen, hier hat sich entweder vieles verändert oder ist beendet worden. Es gibt Hinweise in Eurem Körper, denn er spricht mittlerweile eine andere Sprache mit Euch. Lasst Euch einfach auf all diese Dinge ein, die da vor sich gehen, liebe Freunde, und wisst – alles ist so außerordentlich angemessen!

Seid Euch im klaren darüber, dass Ihr in gewisser Weise etwas zurücklasst, etwas verliert, aber dass Ihr Euch gleichzeitig dadurch einem völlig neuen Weg öffnet. Der Weg der neuen Energie kann sich wohl kaum auf die Fundamente der alten Energie stützen. Ihr habt es schon bemerkt, wenn Ihr auf alte Fundamente baut, wenn Ihr versucht auf alte Fundamente aufzustocken, dann lauft Ihr gegen eine Mauer, hm. Es führt Euch geradewegs in eine Sackgasse. Es funktioniert überhaupt nicht. Immer wieder werdet Ihr aufgefordert an neuen Orten zu suchen, in Eurer eigenen Energie, und dann fragt Ihr: „Wo finde ich das denn, wenn ich mich umsehe?“

Liebe Freunde, wenn Ihr wissen wollt, wo Ihr die neue Energie findet, wo der Zugang ist zu dem, was Ihr Euer Wahres Selbst nennt (was wir lieber als „Inneres Wesen“ bezeichnen) – liebe Freunde, sitzt einfach im inneren Raum Eures neuen Hauses, dieser Metapher für einen friedlichen, ruhigen Ort. Erzwingt nichts über Euren Verstand! Zwingt Euch wirklich nichts zu tun als nur zu sein und zuzuhören, und es wird zu Euch kommen! Habt Geduld, es wird zu Euch kommen. Wir wissen, dass das die Wahrheit ist. Es ist die Wahrheit, und wir wissen es, hm.

Wir machen jetzt ein wenig weiter mit Jacks Reise, die ja auch Eure Reise ist. Natürlich seid Ihr Jack, aber wir nutzen diese Parabel um Eure lange Reise besser erklären zu können. Wie Ihr wisst, war Jack der Prinz des Königreiches. Er unternahm ausgedehnte Reisen aus seinem Bedürfnis heraus zu erschaffen, sich auszudehnen, noch mehr zu lernen, seine Liebe aus sich herausströmen zu lassen. Und wie wir bereits erzählten, gelangte Jack eines Tages an das Ende der Welt, wo alles Land aufhörte. Er gelangte an das gewaltige Meer, diesen riesigen Ozean, und er sah sich mit der Entscheidung konfrontiert, ob er weitergehen oder umkehren sollte. Und wie Ihr wisst, konnte Jack der Versuchung nicht widerstehen einen völlig neuen Ort zu entdecken. Also setzte er Segel und stach in See, mitten hinein in diese neuartige Energie, die er nie zuvor kennengelernt hatte und die wir hier metaphorisch als „das Wasser“ bezeichnen. Und er segelte und segelte, bis er zu der Feuerwand gelangte, dieser Metapher für das Ende des ersten Schöpfungskreises, für das Ende der gesamten bekannten Schöpfung.

Er versuchte rückwärts zu paddeln, dem Sog der Feuerwand zu entkommen, aber es zog ihn einfach hinein. Und tatsächlich zerschlug die Feuerwand sein wahres Wesen in viele, viele Bruchstücke, in viele, viele Einzelteile. Und dies war ein höchst traumatisches Geschehen für ihn. Als er die Feuerwand wieder verließ, war er anders. Der größere Teil von ihm, der Hauptteil seiner Energie und seines Bewusstseins, hatte sich zurückgezogen, das alles befand sich nun in einem Kokon. Es hatte sich zu einem langen, langen Schlaf in diesen energetischen Kokon eingewickelt, diesen Schlaf wollte es nutzen um eine Reise nach innen zu unternehmen und zu verstehen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Jack niemals in sich hinein geschaut, er war immer ein äußerer Ausdruck gewesen (he had always been an outward expression). Und nun, nach diesem Durchtritt durch die Feuerwand, kam es allmählich innerhalb des Kokons zu einer Innenschau, einer Reise nach innen.

Ein Teil von Jack zog sich nicht in den Kokon zurück. Ein Teil seiner Energie, ein Teil seines Wesens setzte seinen Weg durch die Feuerwand fort und überwand sie. Und als er auf die andere Seite kam, da wurde er von der Leere, vom Nichts, von absoluter Dunkelheit empfangen. Und als er seine Augen öffnete, hier auf der anderen Seite der Feuerwand, da erblickte Jack zum allerersten Mal sein Spiegelbild, sein eigenes Gegenteil, er sah die Dualität. Zum allerersten Mal war Jack nicht mehr Ausdruck von Einheit. Nun war er „Zwei“, und dies war der Anfang der Dualität, wie Ihr sie kennt, wie Jack sie kannte.

Wie wir letztens erzählten, kam es in dieser Leere zu Kriegen und gewaltigen Schlachten, zum Kampf um die Rückkehr nach Hause. Es gab eine große Zahl dieser Bruchstücke, denn viele Wesenheiten waren durch die Feuerwand gegangen, und so war Jack einer unter vielen anderen. In dem verzweifelten Bemühen wieder nach Hause zurückzukehren, nahmen sie sich gegenseitig etwas weg. Kriege wurden ausgelöst, als einer dem anderen seine Energie zu entreißen versuchte in der Annahme, dies sei ein möglicher Weg nach Hause, dies sei eine Art Kraftstoff... (fuel).

Die Schlachten verhalfen aber auch diesem Ding namens Dualität zu noch mehr Macht. Die Kämpfe wurden immer heftiger und machten die Dualität gleichzeitig größer und stärker. Und über diesen gesamten Zeitraum hinweg, auf der Basis all dieser Geschehnisse, wurden die Sterne und die Strukturen Eures physischen Universums erschaffen – während der Zeit der großen Kämpfe. Die Leere wurde in eine neue Wirklichkeit transformiert.

An einem Punkt wurden die Schlachten übermächtig, in Euren Begriffen ausgedrückt konnte weder die eine Seite noch die andere die Vormacht erlangen oder gar den Sieg erringen. Und so, liebe Freunde, kam es zu einer Pattsituation, zu einem Unentschieden, die Kämpfe konnten nicht so weitergehen. Und hier greifen wir die Geschichte von Jack wieder auf.

Zu jener Zeit wimmelte Euer neues und größer werdendes Universum von Wesenheiten, und das Unentschieden hatte dazu geführt, dass weder die eine noch die andere Seite, weder die eine noch die andere Energie der Dualität noch funktionierte, nichts bewegte sich mehr. Es gab keine Möglichkeit mehr für die Energie sich irgendwohin auszudehnen. Und dies ist das Herzstück aller Dinge, auch das Herzstück von Jacks Energie – dieses ständige Bestreben sich immer weiter auszudehnen. Dies hier stand nun in völligem Gegensatz zu allem, was Spirit und Jack je gekannt hatten. Wir sprechen hier wiederum in Metaphern.

Viele Wesen trafen sich in Versammlungen in jener Zeit, während dieses Zeitraums kam es zu der Bildung der Euch bekannten „councils“ (council = Rat) oder „energetischen Familien“ oder „himmlischen Familien“. Und in den allerhöchsten Entscheidungsgremien dieser Familien wurde eine Übereinkunft erzielt dahingehend, dass bestimmte Wesenheiten, ganz besondere Engel, welche die beiden Seiten der Dualität repräsentieren sollten, ihre Schwingung stark reduzieren würden. Diese Wesenheiten in ihrer verdichteten Schwingung sollten dann das annehmen, was Ihr als Körper und Masse kennt. Ein wesentlicher Grund für diesen Entschluss war, dass Schöpfung nicht mehr in dieser rasenden Geschwindigkeit stattfinden sollte wie bisher. Alles würde verlangsamt und somit entstünde die Gelegenheit bestimmte Erfahrungen durchleben zu können. Damit würde die Möglichkeit erschaffen etwas einzuschätzen, auszuwerten und dann wieder ins Gleichgewicht bringen zu helfen.

Als Ihr Engel wart in Eurem neu entstehenden Universum konntet Ihr Dinge in Gedankenschnelle erschaffen, und dies hatte manchmal die Tendenz außer Kontrolle zu geraten. Manchmal, liebe Freunde, wusstet Ihr nicht einmal, auf welcher Seite Ihr standet, Ihr wusstet Eure eigenen Energien nicht mehr richtig einzuschätzen, und in gewisser Weise schien es so, als seien die Dinge außer Kontrolle geraten.

Und so wurde beschlossen, dass es eine Schwingungsverlangsamung für den Ort namens Erde geben sollte, für diese Bibliothek von Spirit, und dazu müsste Euer Geist (spirit) in physikalische

Masse, in einen Körper platziert werden. Entschieden wurde auch, dass Ihr Euch keinesfalls an Eure Reise erinnern solltet, die Euch bis an jenen Punkt gebracht hatte. Die Schlachten, der Durchtritt durch die Feuerwand, sogar das Königreich – all das würde ebenso aus Eurer Erinnerung gelöscht werden.

Es wäre ein völliger Neuanfang. Und er würde es Euch, allen anderen und Spirit erlauben die Natur der Dualität sowie die Natur der „Zwei“ wahrhaftig zu begreifen, denn bis zu dieser Feuerwand war Spirit immer nur „Eins“ (expression of one = Ausdruck des Einen) gewesen. Der Sprung auf die Erde, ohne jede Erinnerung, in körperlicher Form, würde dann endlich das wahre Verständnis der Dualität gewährleisten.

Es gab ungeheuer viele Engelwesen in Eurem heranwachsenden Universum damals, und natürlich wollten die meisten von ihnen teilnehmen an diesem neuen „Projekt Erde“, wollten diejenigen sein, die hierher kamen. Metaphorisch ausgedrückt – als die Frage nach Freiwilligen gestellt wurde, liebe Freunde, IHR wart unter den ersten, deren Hände in die Luft flogen! Hm, Ihr wart mit die ersten.

Als Ihr auf die Erde kamt, hattet Ihr zunächst noch keine physische Form. Viele, viele Wesen der anderen Seite haben Euch dabei geholfen Eure Energie zu verändern, dergestalt zu verändern, dass Ihr letztlich die energetische Dimension der Erde betreten konntet. Ihr habt die Erde in Eurem Engelskörper bereits besucht lange, lange bevor Ihr hier physisch inkarniertet. Ihr und alle anderen, die im Augenblick Menschen auf der Erde sind oder in der Vergangenheit einmal waren, Ihr wart alle vorher hier und habt die energetischen Schablonen und Gitter verankert. Ihr kamt um die energetischen Gewebe und Grundlagen einzurichten. Ihr wart zu Besuch hier sowohl um Euch daran zu gewöhnen als auch um die Grundlagen der Energie zu erstellen. Und dabei es gab eine Menge Unterstützung und Hilfe von den Engeln, die nicht auf diese Reise gehen würden. Hm, von diesen werden wir in künftigen Treffen noch näher berichten.

Und dann irgendwann, liebe Freunde, kam jeder von Euch hier an. Jeder von Euch stieg zur Erde herab, nahm schließlich diesen menschlichen Körper an und ihr begannt Eure Inkarnationszyklen. In vielen unterschiedlichen Formen fingt Ihr an die Erde zu durchwandern, in einem Leben wart Ihr männlich, in einem anderen weiblich, auf viele verschiedene Arten wart Ihr unterwegs um dieses Ding namens Dualität zu erfahren.

Nun also, Ihr, die Ihr hier anwesend seid, und Ihr, die Ihr Euch über die Dimensionen hinweg mit uns verbunden fühlt, Ihr alle seid im Begriff Eure Lebenszyklen auf der Erde zu vollenden. Ihr habt den ganzen langen Weg hinter Euch gebracht. Ihr seid diejenigen, die sich nun auf die Wiedervereinigung vorbereiten mit allem Was-Ihr-Wirklich-Seid. Ihr seid diejenigen, die dann noch auf der Erde bleiben als Lehrer für die anderen, die noch durchstoßen werden.

Wir möchten an dieser Stelle kurz Eure Träume erörtern, denn diese werden immer deutlicher, immer realer für Euch. Wir wollen Euch helfen zu verstehen, was da passiert.

Eure nächtlichen Träume gehören zu den Grundmustern, zu den energetischen Bedingungen, die Ihr selbst mit erschaffen habt, als die Erde vorbereitet wurde. Man war sich bewusst, dass Ihr täglich eine bestimmte Zeit benötigen würdet, damit Ihr Eure Rückverbindung aufnehmen konntet, während dieser Zeit musstet Ihr Eure Dualität aus dem Weg räumen und wieder Verbindung aufnehmen – es ist ein höchst faszinierendes Wechselspiel, dass Ihr da erfunden habt! Ihr wusstet, Ihr würdet diese Zeitspanne dringend brauchen! Ihr wisst, im Traum könnt Ihr an die verschiedensten Orte reisen, Euch mit vielen anderen in Verbindung setzen. Viele Eurer augenblicklichen Träume führen Euch direkt zurück in die Zeit, bevor Ihr jemals auf die Erde kamt, als Ihr noch dabei wart aus der Leere eine neue Wirklichkeit zu erschaffen, in die Zeit der Kriege und der Schlachten.

Im Augenblick reist Ihr also nachts dahin zurück um viele der dort gerade stattfindenden Ereignisse zu lösen! Das ist ein wenig schwer zu beschreiben, liebe Freunde, aber sogar während Ihr jetzt hier sitzt, während Ihr Euer menschliches Leben lebt, während Ihr im Begriff seid Euren Zyklus gerade zu vervollständigen, so seid Ihr doch auch gleichzeitig an all diesen anderen Orten anwesend! Ihr haltet Euch auch gleichzeitig in der Zeit vor Eurer Ankunft auf der Erde auf! Ihr seid genauso in der Zeit, als das Universum erschaffen wurde und als man versuchte die Dualität zu begreifen.

Wenn Ihr die Augen schließt und in Euren Traumzustand gleitet, dann reist Ihr zurück. Ihr reist durch Zeit und Raum um Euch selbst zu besuchen, um Lösungen zu versuchen, um Eurer Seele dort an diesem anderen Ort mitzuteilen, dass hier eine Wiedervereinigung stattfindet, dass es vorwärts geht, dass es keinen Grund mehr für weitere Kämpfe gibt, weil Ihr den Durchgang zum nächsten Raum sozusagen gefunden habt. Ihr reist zurück um Eurem eigenen Selbst, Eurem eigenen Wesen zu berichten, dass es Zeit ist die Konflikte und das Chaos zu beenden.

Etwas ganz Faszinierendes findet hier statt, liebe Freunde, liebe Shaumbra, Hochinteressantes! In Euren Träumen reist Ihr nachts zurück in die Zeit kurz nach der Feuerwand, bevor Ihr zur Erde kamt, in die Zeit, als die Leere Struktur bekam, in die Zeit der großen Kriege, und Ihr reist zu genau der gleichen Zeit dorthin, während Euer „damaliges“ Bewusstsein gleichzeitig versucht hierher zu reisen, in Euer Jetzt! Und manchmal trifft Ihr Euch tatsächlich genau in der Mitte! (*gluckst vergnügt*)

In unserem letzten Treffen haben wir über die Existenz Eurer sogenannten „Aliens“ gesprochen, die ja eigentlich Aspekte Eurer eigenen Vergangenheit sind. Genau das sind diejenigen, mit denen Ihr manchmal nachts zusammenstoßt, weil Ihr gerade rückwärts reist um alte Probleme zu lösen und sie dasselbe in umgekehrte Richtung tun, um Lösungen für das Chaos zu finden, in dem sie gerade leben. Kein Wunder, dass Eure Träume so anstrengend sind!

Nun, wenn Ihr dann im menschlichen Zustand wieder aufwacht, dann findet eine Reihe von Interpretationen statt. Ihr bringt nicht das Gesamtbild dessen mit, was Ihr erlebt habt, sondern eine Vielzahl von Einzelsymbolen – und die haben im allgemeinen alle etwas mit Eurem augenblicklichen Leben zu tun. Üblicherweise bezieht Ihr sie dann auf die Menschen in Eurer Umgebung, auf Familie und Kollegen.

Wie kommt das, liebe Freunde?

Ganz einfach – weil alle diejenigen, die sich in Eurem jetzigen Leben befinden – die heute Abend hier in der äußeren Runde versammelt sind – ganz genau dieselben sind, die Ihr in jener Vergangenheit so erbittert bekämpft. Darum ist es so wichtig für sie heute Abend hier zu sein! Soviel Perfektion liegt in allem, was hier passiert... Während Ihr in der Vergangenheit gegen sie kämpft, gibt es diese Konflikte ebenso im Jetzt. Während Ihr versucht, Eure Schwierigkeiten mit ihnen zu lösen – und zwar in der Vergangenheit -, versucht Ihr gleichzeitig auch den Konflikt hier zu beenden. Alles ist äußerst kompliziert miteinander verwoben und begegnet Euch auf vielfältigste Art und Weise nachts im Traum.

Es sind gerade diejenigen, die hier heute Abend in der äußeren Runde sitzen, die Euch seltsame Blicke zuwerfen werden, wenn Ihr sie das nächste Mal trifft ... (*Publikum lacht*) ... denn sie werden wissen, dass Ihr wisst, aber sie werden nicht wissen, woher sie das wissen. (*schallendes Gelächter, Wortspiel: ... for they will know that you know but they will not know how they know*)

Auf den allertiefsten Ebenen Eures Inneren gibt es dieses tiefe Verlangen danach all diese Dinge zu lösen, alles zurück in die Einheit zu bringen, sich endlich wieder ausdehnen zu können, sich in der Energie der neuen Erde vorwärts zu bewegen. Im Augenblick werden ungeheuer große Mengen an Energie hier hineingegeben. Es gibt zahllose Wesen in nicht-menschlicher Form, die bei diesem Prozess behilflich sind.

Und hier seid Ihr nun, viele von Euch, und weder versteht Ihr, wer Ihr wirklich seid, noch könnt Ihr begreifen, was in Wahrheit vor sich geht! Es gibt sowohl einige unter den hier Anwesenden als auch unter den Lesern die tatsächlich GLAUBEN, ihr Leben sei nichts wert! Die tatsächlich GLAUBEN, in diesem Leben nichts Besonderes geleistet zu haben! Die GLAUBEN, dass sie Versager sind! - (bekümmerte Stimme) Liebe Freunde, wir weinen angesichts dieser Wahrnehmung von Euch selbst, während WIR doch wissen, dass Ihr die allerersten in der neuen Energie seid, und dass Ihr gleichzeitig damit auch noch die Vergangenheit heilt! Ihr tut alles gleichzeitig, Ihr löst die gewaltigen Konflikte in Eurem „damaligen“ Universum, in Euren Galaxien, in ganz anderen Dimensionen als Ihr Euch vorstellen könnt. Aber Ihr arbeitet an ihrer Lösung, damit wieder alles zusammenkommt, damit sich alles in diese neue balancierte „Quad“-Energie hineinbewegen kann, in diese Schöpfungskraft Eurer materiellen Welt.

Und genau deswegen ehren wir Euch so! Genau deswegen wissen wir, dass Ihr weise und mitfühlende Lehrer sein werdet!

So, wir kommen nun zu Lektion 8 heute Abend, wir bitten Euch aber, entspannt Euch vorher ein wenig.

- Pause -

Nun, liebe Freunde, liebe Shaumbra, Lektion 8 der Schöpferserie werdet Ihr eines Tages an diejenigen weitergeben und Euch die Fragen stellen! Lektion 8 ist eine wunderschöne Lektion, und es nicht einmal viel Hausarbeit damit verbunden, hm. *(gluckst amüsiert, Publikum lacht)*

Wir bitten jetzt jeden einzelnen von Euch, sitzt in Eurem neuen Haus, in der Energie Eures Göttlichen Selbst, in diesem Zustand göttlichen Seins. Wir erzählen eine kurze Geschichte, bevor wir die Lektion enthüllen, hm.

In ihrem Haus, in ihrem inneren Raum, sitzt gerade ein Familienmitglied, jemand den wir Shaumbra nennen, und ihr Name ist Catherine. Und wenn wir sie heute Abend so aufsuchen, dann finden wir sie weinend vor. Catherine ist tieftraurig. Sie ist nicht mehr sicher, wer sie ist. In ihren intimsten Augenblicken hat sie sich selbst und auch Spirit eröffnet, dass es Zeit sei für sie zu gehen. Sie fühlt, ihr Leben ist sinnlos und ohne Bedeutung. Catherine weint viele Tränen, sie verstand es einfach nicht.

Immer und immer wieder hatte sie Spirit um die Antworten gebeten, aber es schien keine zu geben. Die paar, die sie erhalten hatte, waren nur kleine Häppchen, einfache Bruchstücke, aber keine vollständigen Antworten. Unsere Catherine hat die ganze Zeit gegen das gekämpft, was sie ihre Depression nennt. Sie hatte einen Arzt aufgesucht und Pillen verschrieben bekommen, die ihr über die Depression hinweghelfen sollten. Aber liebe Freunde, sie merkte, dass nicht einmal die Pillen an der tiefen Traurigkeit in ihrem Inneren etwas ändern konnten.

Catherine weint und schluchzt an diesem Abend, weil sie schon so viele Dinge ausprobiert hat. Alles Mögliche hat sie versucht - anders zu leben, anders zu agieren, gut zu sein, das Richtige zu tun – und nichts hatte wirklich funktioniert. Das kann sie einfach nicht verstehen, sie fühlt sich irgendwie von Spirit im Stich gelassen. Oh, sie weiß durchaus in ihrem Inneren, dass ihre geistigen Führer sie in den letzten Jahren verlassen haben! Auch ihren Job hatte sie verloren, dabei hatte er ihr so viel bedeutet. Ja, sie hatte ihn durch einen anderen ersetzt, aber der bedeutete ihr nicht mehr annähernd so viel. Sie hatte etwas verloren, von dem sie glaubte, es sei für ihre tägliche Arbeit wichtig.

Aufgrund dessen was sie dachte und woran sie glaubte wurde sie von ihrer eigenen Familie gemieden. Wenn sie überhaupt noch mit ihr reden, dann sind die Gespräche so unbedeutend und längst nicht mehr so liebevoll wie früher. Catherine versteht das nicht.

Catherine fühlt sich in letzter Zeit physisch erschöpft, ihre Energie ist ganz unten, und auch das versteht sie nicht, schließlich geht sie doch deswegen zu allen möglichen Therapeuten! Sie sucht Hilfe bei denen, die menschliche Energien wieder aufbauen helfen können, aber wenn es wirkt, dann nur für kurze Zeit und sie kann es nicht über Wochen oder sogar Monate aufrecht erhalten. Sie versteht es nicht.

Und darum strömen die Tränen aus ihren Augen, und unsere Catherine - Teil unserer Familie, stellvertretend für uns alle – sieht keinen Sinn mehr darin weiterzumachen, nicht einmal Wünsche hat sie noch, es zieht sie nirgends mehr hin. Es gibt Zeiten, in denen sie am liebsten in ihrem Haus sitzen und nichts tun würde – nicht einmal ein Buch lesen oder den Fernseher anschalten. Catherine glaubt, alle Gefühle und Empfindungen hätten sie verlassen. Und im Gegensatz zu früher kann sie auch keinen Hoffnungsschimmer mehr sehen.

Überlassen wir unsere liebe Catherine einen Augenblick lang sich selbst und reden wir darüber, was gerade mit vielen von Euch geschieht. Während Ihr Euch aus der alten Energie hinaus und in die neue Energie hineinbewegt, lasst Ihr so viele Dinge los, die einmal fest in Euch verwurzelt waren. So vieles was Euch lieb und teuer war – Ihr lasst es los. Und das erzeugt eine Leere in Euch, ein Gefühl des Nichts.

Und wenn dann Catherine – oder Ihr – zurückgreift auf Dinge, die Ihr einmal konntet um darauf etwas aufzubauen – zum Beispiel die Lektionen hier in dieser Klasse, alles was Ihr auf Eurem Weg zu einem göttlichen Menschen gelernt habt – wenn Ihr das alles auf die alten energetischen Strukturen anwenden wollt, dann funktioniert es einfach nicht! Die neue Energie verhält sich zur alten in gewisser Weise wie Öl zu Wasser. Und in Euch entsteht ein Gefühl überwältigender Leere.

Wie wir schon sagten werdet Ihr physisch, emotional und spirituell immer empfindsamer, aber es befindet sich noch nicht alles an Ort und Stelle sozusagen. Außerdem fällt es diesen neuen Energien sehr schwer durchzukommen, solange Ihr immer noch an Altem festhaltet. Oh ja, viele von Euch wachen morgens um 3 auf – und manche um 4 – (*Publikum lacht*) und Ihr fragt Euch, wer Ihr denn jetzt nun seid und was Ihr überhaupt hier treibt. Es gibt verschiedene Gründe dafür, warum Ihr zu diesen Zeiten aufwacht. Zunächst einmal habt Ihr gerade eine Serie von Träumen beendet – wir würden sie lieber „Wirklichkeiten“ nennen – in denen Ihr in die Zeit vor Eurer Ankunft auf der Erde zurückgereist seid um die Konflikte der Dualität lösen zu helfen. Bei der Rückkehr von diesen Reisen habt Ihr oft das Gefühl eines Alptraums oder größter Angespanntheit, und das weckt Euch auf. Manchmal sind wir es auch, die Euch absichtlich aufwecken, weil wir wissen, dass Ihr wenigstens ein paar Stunden Ruhe benötigt, bevor Ihr zur Arbeit geht.

Liebe Freunde, Ihr wacht morgens um 3 oder 4 Uhr auf – wie Catherine auch – und denkt über Euer Leben als Mensch nach, fragt Euch wer Ihr seid, fragt Euch wo es lang geht, und für die meisten von Euch liegt die einzige Lösung im Loslassen all dessen – im Loslassen. Wir hörten Euch sagen: „Ich weiß nicht, welchen Weg ich nehmen soll! Ich weiß nicht, was ich als nächstes tun soll! Ich weiß nicht mehr, was richtig und was falsch ist! Und darum gebe ich jetzt alles frei und lasse alles los!“

Und, liebe Freunde, das ist tatsächlich genau das Richtige! Denn wenn Ihr alles loslasst, alles freigibt, dann fallt Ihr direkt in die liebenden Hände dessen Wer-Ihr-wirklich-Seid, in die Hände von Spirit, in die Hände des Gottes, der Ihr seid! Wenn Ihr loslasst, dann fallt Ihr keineswegs in ein Loch, aus dem die Flammen schlagen, auch in keinen Abgrund – Ihr fallt in die liebenden Hände des Gottes, der Ihr seid.

Eure Entscheidungen, liebe Freunde, werden von nun an anders aussehen. Ihr seid daran gewöhnt, täglich Entscheidungen zu treffen, und im allgemeinen habt Ihr eines der folgenden drei Dinge gewählt: entweder rechts herum gehen oder links herum gehen oder gar nicht bewegen. (*Publikum erheitert*) Eure Entscheidung spielte sich ab zwischen „Gehe ich Richtung Licht?“ / „Gehe ich

Richtung Dunkelheit?“ / „Bleibe ich, wo ich bin?“. Oder vorwärts / rückwärts / gar nicht. Bis jetzt waren Eure Tage angefüllt mit diesen ständigen Entscheidungen, ständig musstet Ihr die Wahl treffen.

Aber nun tritt ein neuer Weg in Euer Leben, und wenn Ihr loslasst, dann könnt Ihr ihn nicht nur klar erkennen, sondern Ihr werdet Euch auch wundern, wieso Ihr ihn nicht schon längst gesehen habt. In der neuen Energie geht es nicht mehr um „hell“ oder „dunkel“ oder „neutral“, und im Augenblick haben wir noch keinen rechten Namen dafür, nennen wir es deswegen für den Augenblick ALL (= ALLES).

ALLES.

A-L-L-E-S.

Euch wird noch eine weitere Möglichkeit zur Verfügung stehen, und zwar ein „inneres Wissen“, und hierbei geht es nicht mehr um die Frage "rechtsrum" oder "linksrum", sondern dies ist eine völlig neue Art von Wahlmöglichkeit, eine Antwort, die alles andere bei weitem übertrifft. Und sie wird als „Wissen“ in Erscheinung treten! Der Verstand wird nicht mehr entscheiden müssen, ob es „rechts“, „links“ oder „Mitte“ heißt – denn dies kommt von ganz oben zu Euch, und es ist ALLES, hm (*gluckst*). Es ist ALLES-WAS-IST. Und es wird sich für Euch nicht so anfühlen, als müsstet Ihr irgendetwas wählen, vielmehr werdet Ihr ein Wissen haben, ein göttliches Wissen. Und Ihr werdet Euch dann einfach in diese Richtung bewegen, hm.

Und dann werdet Ihr zurückblicken und sehen, wie anstrengend es für Euch vorher war, als Mensch der alten Energie Entscheidungen treffen zu müssen. Nun wird auf einmal alles vollständig und komplett erscheinen. ALLES wird voller Liebe sein, während Eure früheren Entscheidungen Euch eher wie Teillösungen vorkamen. Ja, es wird einen neuen Weg geben zu entscheiden, einen neuen Weg die Wahl zu treffen!

Aber bevor das eintreten kann, wird noch etwas anderes geschehen, noch etwas wird in Euer Leben treten. Wenden wir uns wieder Catherine zu, während sie dort leise weinend sitzt und sich fragt, was sie als nächstes tun soll, welche Richtung sie einschlagen soll. Im Augenblick glaubt sie noch, dass sie sich zwischen „links“, „rechts“ und „neutral“ entscheiden muss, dass dies die einzigen Optionen sind, die sie im Leben hat. Sie hat noch nicht ALLES gesehen! Sie hat dieses leuchtende Wissen noch nicht gesehen, das sich über all diesen Optionen befindet! Sie hat ihren Blick noch nicht nach oben gerichtet! Und daher scheint ihr Leben wirklich leer, wie eine einzige Anstrengung, voller Schwierigkeiten – denn sie hat eben noch nicht ALLES gesehen.

Sie verlässt ihren Platz in ihrem inneren Raum genauso frustriert wie vorher, vielleicht eher noch frustrierter, denn die Antworten waren einfach nicht gekommen. Sie hatte erwartet, gehofft und sogar darum gebetet, dass sich Spirit vor ihren Augen manifestieren würde. Und wenn schon nicht Spirit, dann würde doch wenigstens ich, Tobias, erscheinen ... (*schallendes Gelächter*) ... und ihr die Antworten geben. Aber wie Ihr ja wisst, liebe Freunde, so geht es nicht.

Sie erhebt sich also, sie verlässt diesen inneren Raum und sie beginnt durch ihr neues Haus zu wandern. Und sie ist ziemlich verwundert darüber, wie leer doch dieses neue Haus ist – wenn man bedenkt, wie lange sie angeblich dort schon lebt! Oh, natürlich gibt es da einen Ofen ... (*Publikum lacht*), und immer noch vollgepackte Tablettts auf allen Regalen (*mehr Gelächter*) ... Aber in den anderen Räumen gibt es kaum Möbel!

In der Tat gibt es hier ein strahlendes Leuchten – aber sie hat noch keine Verbindung dazu aufgenommen. Es stimmt, sie hatte schon eine bestimmte Schwingung gehört, ganz besonders wenn sie etwas losließ – dieses Summen, diese sanfte Melodie, diese Schwingung von der Tobias da erzählt hatte (*gluckst amüsiert*), die hatte sie schon gehört – aber sie hatte noch keine rechte Verbindung dazu.

Und Catherine streift so durch ihr Haus, schlendert von Raum zu Raum, bittet Spirit darum ihr die Antworten endlich zu bringen, bittet ihre geistigen Führer zurückzukommen, obwohl sie genau weiß, dass sie längst abgereist sind. Sie hat sie buchstäblich angefleht umzukehren, hat versucht mit ihnen zu verhandeln. Sie hatte Ihnen angeboten künftig ein „netterer Schutzbefohlener“ für sie zu sein (gluckst amüsiert) und nicht mehr um so viele Gefälligkeiten zu bitten – wenn sie nur zurück in ihre Energie kämen!

Sie wandert also durch ihr Haus und fühlt sich tieftraurig und sehr allein. Vielleicht sollte sie einen langen Spaziergang machen? Vielleicht gab es draußen irgendetwas, was sie verpasst hatte, irgendwo in der Dualität und im täglichen Leben? Hatte sie draußen auf der Straße womöglich einen entscheidenden Hinweis übersehen? (Publikum erheitert) Ob es nicht vielleicht irgendwo einen Menschen gab, der eine Nachricht für sie hatte?? (*gluckst amüsiert, das Publikum lacht*)

Als sie zurück zum Haupteingang ihres neuen Hauses schlendert und den Korridor betritt, da plötzlich erregt ein Funkeln ihre Aufmerksamkeit. Sie schaut genauer – und diesmal nicht etwa nach rechts oder nach links oder dahin, wo ihr Blick ohnehin ruht, sondern diesmal schaut sie einfach durch all dies hindurch, jenseits davon. Sie schaut direkt in ALLES, in diese Dimension, die nun endlich ihre menschliche Dimension berührt. Und dort sieht sie etwas, von dem sie nicht fassen kann, wie sie es nur hatte übersehen können – es war doch bereits da gewesen, als sie ihr neues Haus zum allerersten Mal betreten hatte!

Da steht auf einem Tisch in einer Vase – eine kristallene Rose. (a crystal rose)
Wir haben das in einem Treffen wie dem heutigen schon vor 11 Monaten mit Euch erörtert (April 2000). Wir sagten Euch damals, dass Ihr bei Eurem Eintritt in Euer neues Haus nur einen einzigen Gegenstand dort vorfinden würdet, und das war diese Kristallrose. Und wir sagten Euch auch, dass diese Kristallrose eine Frucht hervorgebracht hat – ganz anders als ihr das von einer Rose je erwartet hättet.

Liebe Freunde, Catherine richtete ihren Blick nun durch das „Normale“ hindurch und sah ALLES. Dann näherte sie sich der Rose und ein plötzliches Wissen überkam sie. In diesem Augenblick dachte sie nicht weiter über die Frage nach: „Was soll ich nun mit der Rose tun?“ denn sie sah gerade ALLES. Sie blickte über die offensichtlichen Wahlmöglichkeiten „Anfassen / nicht Anfassen / gar nichts Tun“ hinaus und sah ALLES.

Sie sah ALLES, und in diesem Wissen war Ihr völlig klar, was sie tun musste. Sie wusste einfach, es war Zeit die FRUCHT DER ROSE ZU EMPFANGEN. Sie zu verstehen, zu verdauen („digest“ hat diese beiden Bedeutungen). Sie in den Mund zu stecken und in ihr Inneres zu bringen.

Liebe Freunde, die FRUCHT DER ROSE in Eurem neuen Haus, das ist die Leidenschaft, die in der neuen Energie existiert.

Lektion Nummer 8:
DIE FRUCHT DER ROSE EMPFANGEN.
DIE FRUCHT DER ROSE einfach nur EMPFANGEN.

Dies ist die Leidenschaft, die Ihr zurückgelassen habt.
Dies ist die Leidenschaft, die Ihr zurückgelassen habt, als Ihr auf die Erde gingt.
Dies ist die Leidenschaft, die Ihr im Königreich besessen habt.
Dies ist die Leidenschaft, die Ihr mitgebracht habt, sogar durch die Feuerwand hindurch.
Aber als Ihr zur Erde gingt, da blieb diese Leidenschaft zurück.

Ihr habt sie zurückgelassen. Eure Leidenschaft – Eure Göttliche Leidenschaft – wurde ersetzt durch etwas, was Ihr „menschliches Ego“ genannt habt, und auf dieses habt Ihr Eure Leben aufgebaut! Eure Leidenschaft war menschlicher Natur, sie richtete sich auf andere Menschen, auf Essen, auf

eine bestimmte Arbeit und Euren irdisch-kreativen Ausdruck. Aber all diese Leidenschaften entsprangen Eurem Menschsein!

Wenn Ihr nun die Frucht der Rose empfangt, dann bringt Ihr diese Leidenschaft zurück in Euer Wesen. Was vermisste Catherine denn so, als sie schluchzend in ihrem Zimmer saß? Warum fühlte sie diese unglaubliche Leere in sich? Weil sie all ihre alten menschlichen Leidenschaften losgelassen hatte, all diese unvollständigen Leidenschaften, und nun war nichts mehr übrig geblieben – nur diese Leere.

Liebe Freunde, als Ihr auf die Erde gingt und in Eure Körper hinabgestiegen seid, da habt Ihr Euch noch einmal in verschiedene Teile zerbrochen, die Ihr „Chakren“ nanntet. Sieben davon hattet Ihr in Eurem physischen Körper und weitere fünf in Eurem ätherischen Körper. Und wie wir schon sagten, alle diese verschmelzen nun zu einem einzigen Chakra, ein Brückenschlag zurück findet statt. Die physischen und die ätherischen Chakren werden wieder eins, werden zum „Vereinten Chakra“, von dem wir sprachen.

Indem Ihr von der Frucht der Kristallrose kostet - indem Ihr sie empfangt -, bringt Ihr eine Leidenschaft zurück, die Ihr einst hinter Euch lassen musstet. Und wenn das geschieht, dann werdet Ihr Euch nicht nur körperlich wie neugeboren fühlen, sondern auch was den Sinn und Zweck Eurer Mission betrifft und die Frage, warum Ihr eigentlich hier seid. Ihr werdet dieses wichtige Element der Göttlichen Leidenschaft wieder in Euer Wesen aufnehmen. Die alten bruchstückhaften Leidenschaften - basierend auf dem, was Ihr „Ego“ nennt – sind verschwunden. Deswegen habt Ihr und Catherine Euch so unvollständig gefühlt.

Wenn Ihr die Frucht der Rose empfangt, dann wird das in Euch eine Leidenschaft zünden, die wir nicht beschreiben können, denn es gibt keine menschlichen Worte dafür. Diese Leidenschaft entspringt einer Energie, an die Ihr im Augenblick noch nicht recht gewöhnt seid, diese Erfahrung wird jeder von Euch ganz allein machen müssen.

Aber sie wird Euch ganz und gar ausfüllen! Ich werdet ein ganz neues Leuchten in Eurem Inneren fühlen, das Ihr nach außen ausstrahlt, und es lässt sich mit nichts vergleichen, was Ihr jemals erfahren habt! Es ist weder aus dem Verstand heraus noch aus dem Ego hervorzubringen. Und wer auch immer behauptet, er könne dies auf der menschlichen Ebene unter Kontrolle bringen – es wird nicht funktionieren.

Es wohnt in ALLEM.

Es ist für jeden von Euch erreichbar.

Die Worte in dieser Lektion 8 sind sorgfältig gewählt, wir wissen was wir sagen, wenn wir Euch bitten diese Energie einfach zu empfangen! Oh, wir sind uns durchaus bewusst, dass Ihr Lightworker nicht besonders gut seid im Empfangen von Dingen! Wir wissen, Ihr seid überzeugt davon alles von Grund auf selbst erschaffen, Euch für alles ins Zeug legen zu müssen. Dies jedoch ist ein Geschenk, und es gehört Euch! Es wohnt bereits in Eurem Haus, und wir haben es schon vor 11 Monaten erwähnt.

Es gehört Euch, nehmt es an!

Es ist Eure Spirituelle Leidenschaft.

Ihr müsst es nur noch in Empfang nehmen ... (*Pause*) ... und es in das Innere Eures neuen Hauses bringen.

Es wird vollständige Erneuerung mit sich bringen, aber diese „Auferstehung“ wird an anderer Stelle stattfinden als Ihr gewöhnt seid. Liebe Freunde, als Menschen seid Ihr mitten in der Veränderung! Ihr könnt nicht auf die alten Fundamente der alten Energie aufbauen. Ihr seid diejenigen, die in die neue Energie eintreten. Bringt Eure Leidenschaft zurück, die Ihr immer bei Euch hattet – angefangen vom Königreich, hindurch durch die Feuerwand, bis in die Zeit bevor Ihr auf die Erde gingt.

Leidenschaft, liebe Freunde, ist der Ausdruck der Liebe. Leidenschaft ist der Ausdruck der Liebe.

Leidenschaft ist etwas, über das Ihr ehemals die ganze Zeit verfügt habt, denn Ihr wart immer ein nach außen gerichteter „Ausdruck“ (expressing outwards), Jack hat sich immer nach außen ausgedrückt, Spirit hat sich immer nach außen ausgedrückt. Aber als Ihr zur Erde kamt, habt Ihr das abgelegt. Dies war eine der Grundstrukturen, die Ihr erschaffen habt. Ihr habt die Dualität erschaffen. Ihr habt diese Art Amnesie, diesen Gedächtnisverlust erschaffen. Und Eure wahre Leidenschaft, Eure Göttliche Leidenschaft, die habt Ihr zurückgelassen um all Eure Leben auf Wünschen und Bedürfnissen und Leidenschaften aufzubauen, die gar nichts sind im Vergleich zu Eurer Göttlichen Leidenschaft!

Die Rose als Stellvertreter für Leidenschaft, die den Ausdruck der Liebe verkörpert – diese Rose hat auch Dornen. Liebe Freunde, wenn Ihr versucht diese Leidenschaft mit Eurer alten Energie zu beherrschen und zu kontrollieren, auf die Art des alten Menschen, dann wird es wehtun! (*gluckst*) Dafür sind Dornen eben da. Wenn Ihr diese neue Leidenschaft einsetzt um die alten energetischen Verfahren wieder neu zu erschaffen, dann wird es wehtun.

Die Leidenschaft, der „Ausdruck der Liebe“ wurde für die neue Energie entworfen. Wenn Ihr Euch nicht sicher fühlt in ihrer Anwendung, dann haltet nicht Ausschau nach Antworten wie „richtig / falsch / keins von beiden“ – sucht die Antwort in ALLEM, in diesem Raum weit oben, der viel gewaltiger und umfassender ist als die alten Orte, an denen Ihr immer gesucht habt.

Wenn Ihr Euch nicht sicher fühlt damit, dann sitzt einfach in diesem stillen (göttlichen) Augenblick – und es wird kommen! Ihr werdet ein inneres Wissen als Antwort erhalten, und dies wird Eure Leidenschaft entfachen helfen und Euch auf ganz neue Wege des Erschaffens führen.

Lektion 8 – DIE FRUCHT DER ROSE EMPFANGEN.

Nehmt nun die Leidenschaft in Euch auf, die immer Euch gehört hat. Diese Leidenschaft wird Euer ganzes Leben neu gestalten, aber es wird ein Leben in der neuen Energie sein, nicht in der alten. Sollten Eure Erwartungen darin bestehen einfach Euer altes Selbst größer, machtvoller, stärker machen zu können, dann werden Euch die Dornen der Rose daran erinnern, dass dies nicht in Ordnung ist. Die Leidenschaft, die Ihr wieder in Euch aufnehmt, wird der Kraftstoff der neuen Energie für Euch sein, eine vollständige Erneuerung für Euch und für Catherine. Sie wird ihrem Leben wieder Sinn und Erfüllung verleihen, aber auf eine Weise, die sie in keiner ihrer bisherigen Inkarnationen jemals erfahren hat.

Diese Lektion ist einfach. Es gibt wenig Hausaufgaben, liebe Freunde, außer dass Ihr - jeder für sich - die passende Zeit der Stille finden müsst um den Korridor Eures neuen Hauses aufzusuchen, um die Schwingung dieser Vase mit der kristallinen Rose darin zu spüren. Und dann, wenn Ihr soweit seid, wenn ALLES Euch das sagt und das innere Wissen Euch dazu anleitet, dann nehmt einfach von der Frucht und empfangt sie in Eurem Inneren.

Dies wird eine neue Runde körperlicher Veränderungen in Euch einläuten. Ein paar davon können etwas ungemütlich sein, dauern dafür aber nur kurze Zeit an. Die Empfindsamkeit Eures Körpers wird sich weiter erhöhen, ebenso die Eures „energetischen Fühlens“ und Ihr werdet außerdem bemerken, dass Ihr hinter das Offensichtliche blicken könnt.

Cauldre bittet uns hier um nähere Abklärung, hm. Wenn wir den Begriff „blicken“ (oder „sehen“) verwenden, dann bezieht sich das auf Wahrnehmung überhaupt – einige werden mit ihren eigenen Augen sehen können, andere werden von ihrem Vereinten Chakra aus wahrnehmen, wieder andere werden einfach intuitiv wissen. Aber auf jeden Fall werdet Ihr anfangen über das hinaus zu „sehen“, was Ihr vorher wahrzunehmen in der Lage wart! Es wird Euch vorkommen, als sei die Tür zu einem weiteren Raum geöffnet worden, von dessen Existenz Ihr keine Ahnung hattet, und all das wird immer mehr zunehmen.

Noch einmal: wundert Euch nicht darüber, wenn Euer Körper eine Zeitlang überempfindlich reagiert, er versucht sich einfach an die neue Energie zu gewöhnen. Dies sind alles Prozesse und Veränderungen, die Ihr durchlauft.

Lektion 8: DIE FRUCHT DER ROSE EMPFANGEN – eine einfache Lektion.

Der Tag wird kommen, an dem Ihr vor einer Gruppe von Menschen sitzt, die alle an Eure Tür geklopft haben, und dann werdet Ihr dort sitzen und ihnen diese Lektion erklären. Und sie wird ihnen so einfach erscheinen, dass sie sie gar nicht erst „kapierten“ (Publikum ist amüsiert). Sie werden sich fragen wovon zum Kuckuck Ihr da eigentlich redet, und sie werden sich wundern über all diese Metaphern von kristallinen Rosen und Früchten und Dornen und Leidenschaften, von denen sie kein Wort verstehen. Und dann werdet Ihr da sitzen, mit einem breiten Lächeln im Gesicht, weil Ihr genau da auch einmal wart und weil Ihr trotzdem die Ankunft dieser neuen Leidenschaft in Eurem Inneren erfahren habt!

Liebe Freunde, es ist uns eine Ehre hier herzukommen und diesen Raum und diese Zeit mit Euch zu teilen. Wir geben Euch heute Abend eine sehr einfache aber unglaublich machtvolle Lektion an die Hand. Dies ist eine der Schlüssellektionen auf Eurem Weg zum Schöpfer – denn wie könntet Ihr in der neuen Energie irgend etwas erschaffen ohne Eure Göttliche Leidenschaft?

Eure Göttliche Leidenschaft, kombiniert mit den breiten Pinselstrichen, kombiniert mit den anderen Lektionen, auf die wir mit Euch noch einmal zurückkommen werden, all dies wird Euch helfen die Schöpfung in der neuen Energie wahrhaftig zu verstehen. Letztendlich wird Euch das zu den Lehrern machen für die anderen, die nach Euch kommen.

Wir wissen, Ihr macht augenblicklich viele, viele Veränderungen durch. Versteht bitte, dass alles einfach Teil des Prozesses ist, und dass während dieses Prozesses zwar zahllose unsichtbare Wesen auf unserer Seite mit Euch arbeiten, aber dass es letztlich nur auf Euch ankommt!

Wir lieben Euch unermesslich für alles, was Ihr tut!

Diejenigen, welche sich heute in der äußeren Runde versammelt haben, die zu Eurem Leben gehören und die schon in Euren vergangenen Leben um Euch waren, sie alle danken Euch für das, was Ihr gerade tut. Sie werden unter den ersten sein, die Euch als Lehrer aufsuchen. Sie lieben Euch sehr.

Liebe Freunde, wie jedes Mal - so auch heute:
Ihr seid niemals allein!

And so it is...